

BEBAUUNGSPLAN NR. 58/7

Wa. 47

„KIRCHWALDSIEDLUNG“



M. 1:1000

Erläuterung :

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
	REINE WOHNGEBIETE ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
	GRUNDFLÄCHENZAHL
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
	GESCHLOSSENE BAUWEISE OFFENE BAUWEISE
	FLACHDACH
	NEU FESTZULEGENDEN STRASSENABGRENZUNGSLINIE
	BESTEHENDE STRASSENABGRENZUNGSLINIE
	NEU FESTZULEGENDEN BAUGRENZE
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
	GEHWEGFLÄCHE
	STRASSENBEGLEITGRÜN
	GRÜNFLÄCHE, ÖFFENTLICH
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
	FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
	ÖFFENTLICHE GRÜNLAGE
	SPIELPLATZ
	FRIEDHOF
	UMFORMERSTATION
	KINDERGARTEN
	SCHULE
	GARAGEN
	NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
	NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
	FIRSTRICHTUNG
	GESCHOSSZAHL BEI VORHANDENER BEBAUUNG
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
	FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
	GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTE
	BUSHALTESTELLE
	ZU ERHALTENDE BÄUME

Schriftliche Festsetzungen:

- 1.SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND UND SOWEIT DIES MÖGLICH IST,MUSS DER ABSTAND ZWISCHEN HINTERKANTE-GEHWEG UND VORDERKANTE- GARAGE MINDESTENS 5m BETRAGEN.
- 2.SÄMTLICHE FUSSWEGE DÜRFEN VON PRIVATEN FAHRZEUGEN NICHT BEFAHREN WERDEN.
- * 3.REIHEN-UND DOPPELHÄUSER,MÜSSEN IN DACHFORM,TRAUFHÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPAßT WERDEN UND BLEIBEN.
- * 4.BEI STRASSENABGRENZUNGSLINIEN UND GRUNDSTÜCKSGRENZEN DIE NICHT MIT EINER SIGNATUR GEKENNZEICHNET SIND,SIND EINFRIEDIGUNGEN IN HOLZ,EISEN ODER ALS HECKE,MAX. 0,80 m HOCH ZULÄSSIG.
- * 5.SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT ZU ERSTELLEN SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND.DIE HÖHE DARF 1,0 m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- 6.SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND,IST AUF DEM NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN DIE EINRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAU NVO NICHT ZULÄSSIG.
- 7.BEI DER ERSTELLUNG VON GARAGEN AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND DIE EINGETRAGENEN STANDORTE ZWINGEND (§ 23,ABS. 5 BAU NVO).
- 8.DIE DIE SAMMELGARAGEN,EINSTELLPLATZFLÄCHEN UND MÜLLTONNENPLÄTZE UMGEBENDEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND MIT GEHÖLZERN ZU BEPFLANZEN.

Hinweis:

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (1) LBO.

MANNHEIM, DEN 3. 4. 1978
DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VII

BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 3. 4. 1978
STADTPLANUNGSAMT

STADTOBERBAUDIREKTOR

NR. 13.24/0319/136 GENEHMIGT (§ 11 BBauG, § 111 LBO) KARLSRUHE 12.12.1978 REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE AUFTRAG:	DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM AM 13.3.1979 ALS SATZUNG BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN (§ 10 BBauG) IST NACH § 12 BBauG AM 9.4.1979 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN. MANNHEIM, DEN 9.4.1979 STADT MANNHEIM DEZ. VII BÜRGERMEISTER
--	--